

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 27

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die FIFTE Seite



Lärmfreie Woche in Zürich

«Ein halbes Dutzend, Kragenweite 42 — — — und was machen Sie heute Abend, pst, pst...»

(Koralle)

Sie: «Wenn ich einen Mann nicht leiden kann und er fragt mich, wo ich wohne, dann sage ich immer: draussen in der Vorstadt.»

Er: «Ausgezeichnet, Fräulein Ellinson, ausgezeichnet! Aber wo wohnen Sie nun wirklich?»

Sie: «Draussen in der Vorstadt, Herr Short.»



Der gute Witz

Zeichnung Rewald



«So, mein Lieber, dein Herzenswunsch ist erfüllt! Jetzt hast du endlich deinen kleinen Zweisitzer!!»

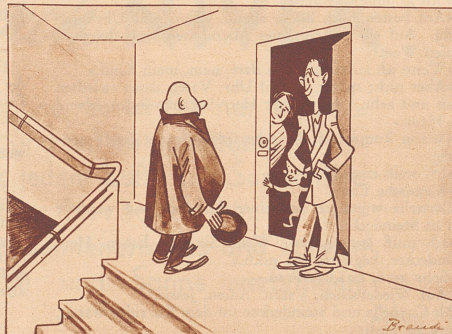
Bei einer Tafel stieß ein Diener einen eitlen Herrn mit einer Fleischplatte. «Ochse!» rief der Gast wütend, worauf der Diener ruhig antwortete:

«Verzeihen Sie, es kann ja wohl einmal vorkommen, daß einer den anderen stößt!»

«Ich habe meinem Bruder zum Geburtstag ein Meer-schweinchen geschenkt.»

«Das sieht dir ähnlich!»

«Was — hast du es denn gesehen?»



Zeichnung Brandt

Vorgebeugt. «Lieber Freund, ich komme heute zu dir, weil ich viel Geld verloren habe!»

«Tut mir leid! Ich habe doch kein Fundbüro!»



«So, du bist am Sonntag mit der Louise usgange, das hät allwäg en schöne Huje Gald kocht!»

«Vierehalb Franke!»

«Was, nöd meh?»

«Sie hät nöd meh bi sich gha!!»

Nachruf unter Zoologen. Und so bildet diese winzige Laus sozusagen den Schlußstein der gewaltigen Kopfarbeit unseres Kollegen.

«Du bist doch wirklich ein unordentliches Mädchen. Neulich hattest du ein Loch im Strumpf, und heute ist schon wieder eins drin.»

«Aber Tante, das ist doch dasselbe.»